

Brasilien

Informationen für Bewerber*innen

Brasilien

Brasilien ist das fünftgrößte Land der Erde, sowohl nach Fläche (8,5 Mio. km²) als auch nach Einwohner*innenzahl (ca. 207 Mio.). Brasiliens moderne Entwicklung setzte nach der portugiesischen Entdeckung 1500 und der Gründung Brasilia 1960 deutliche Impulse. Die Hauptstadt Brasilia liegt im Landesinneren – im Gegensatz zu anderen Großstädten wie z.B. Rio de Janeiro, Sao Paulo, Salvador oder Recife. Die Amtssprache ist Portugiesisch.

Klima und Sehenswertes

Brasilien erstreckt sich über sehr unterschiedliche Klimazonen: im Amazonasgebiet feuchttropisch, im Nordosten trocken-tropisch, im Zentral-Brasilien - der Cerrado - halbtrocken und im südlichen Landesteil subtropisch. Diese unterschiedlichen Klimazonen prägen das Land stark und bewirken eine Vielfalt der Fauna und Flora, der Menschen, ihrer Lebenswelt und Ressourcen. In der Hauptstadt Brasilia herrscht Hochlandklima. Regenzeit ist von November bis April. Während der Trockenzeit (Mai bis September) fällt nur sehr wenig Regen. Die Temperaturen liegen im Durchschnitt zwischen 26 – 29 °C. Es gibt aber auch kühlere Tage mit 13 – 16 °C. Sehenswert sind u. a. der Nationalpark Chapada dos Veadeiros, die Strände von Rio de Janeiro und im Nordosten des Landes, der Pantanal und die historischen Städte Minas Gerais'.

Sicherheit

Die Sicherheitslage in Brasilien variiert stark nach Region und Stadtviertel, teilweise bedingt durch Aktivitäten der organisierten Drogenkriminalität. Auch wenn Brasilia zu den vergleichsweise sicheren Städten zählt, ist die Gefahr für Gewalt- und Eigentumsdelikte in Großstädten wie Rio de Janeiro und São Paulo, aber auch in Hauptstädten im Norden oder Nordosten des Landes erhöht, vor allem in den Armensiedlungen (Favelas). Digitale Kriminalität (Online-Betrug, Identitätsdiebstahl) sind ebenfalls dank einer fortgeschrittenen Digitalisierung auf dem Vormarsch. Im Straßenverkehr liegt die Zahl der Verkehrstoten- und Verletzten ebenfalls deutlich über dem europäischen Durchschnitt.

Gesundheit

Das brasilianische Gesundheitswesen ist in einen öffentlichen und einen privaten Zweig gegliedert. Das medizinische Versorgungsangebot ist zumindest in den großen Städten im privaten Sektor überwiegend auf westeuropäischem Standard. Der öffentliche Sektor ist hinsichtlich personeller, apparativer, z. T. hygienischer Ressourcen insbesondere in ländlichen Regionen nicht selten defizitär strukturiert. Für längerfristige Behandlung ist der Wechsel in eine Privatklinik oft empfehlenswert.

Während der Trockenzeit in Brasilia kann die relative Luftfeuchtigkeit auf unter 10 % sinken. In Verbindung mit den in dieser Periode häufig auftretenden Wald- und Buschbränden kann dies zu einer erheblichen Feinstaubbelastung und einer allgemeinen Verschlechterung der Luftqualität führen. Dabei kann der EU-Jahresgrenzwert für Feinstaub um das bis zu Fünffache überschritten werden.

Personen, die zu Risikogruppen zählen (z. B.

Personen mit Atemwegserkrankungen, Herz-Kreislauf-

Erkrankungen, Autoimmunerkrankungen, Kinder bis zum 6. Lebensjahr, Schwangere und Erwachsene über 65 Jahre), wird daher dringend empfohlen, vor einer Ausreise den medizinischen Dienst zu konsultieren, um das individuelle Risiko einzuschätzen und gegebenenfalls präventive Maßnahmen abzustimmen.

Wohnen und Leben

In den bei Ausländer*innen beliebten Wohngegenden liegen die Mieten über deutschem Niveau. Für ein Einfamilienhaus (Casa) muss man mit einer Monatsmiete von 1.500 bis 5.000 US\$ rechnen. Für eine Wohnung (Apartamento) mit drei Schlafzimmern, wird je nach Lage und Ausstattung eine Miete fällig, die zwischen 1.500 und 4.000 US\$ monatlich liegt. Bei der Suche nach einer Wohnung oder einem Haus können Immobilienmakler hilfreich sein. Adressen von Makler*innen hält das GIZ-Büro bereit.

Die Angebote zur Freizeitgestaltung sind ähnlich wie in Deutschland: Kino, Theater, Spaziergänge, Sport im Park oder im Fitness-Center ("Academia"), Diskotheken, Musik-Shows und Nightclubs sowie Wochenendausflüge sind einige der Alternativen.

Einkaufen und alltägliche Versorgung

Bezüglich Einkaufs- und Versorgungsmöglichkeiten gibt es keine nennenswerten Einschränkungen. Legt man europäischen Lebensstandard an, sind die allgemeinen Lebenshaltungskosten in Brasilien den deutschen vergleichbar. Einige Artikel vor allem importierte Lebensmittel und Delikatessen sind teurer, andere billiger (z.B. Fleisch, einheimisches Obst). Bargeldloser Zahlungsverkehr (Kreditkarte, Sofortzahlungsdienst Pix) ist in Brasilien sehr weit

verbreitet, sodass im Alltag kaum Bargeld mitgeführt werden muss.

Mitausreisende Partner*innen und Kinder

Mitausreisende Partner*innen erhalten mit dem offiziellen Visum VISOF (für AMA) grundsätzlich keine Arbeitserlaubnis. Sie können jedoch eigenständig ein separates Arbeitsvisum beantragen (z. B. VITEM IV, Nomad Visa o. Ä.). Diese Visakategorien haben je eigene Anforderungen und setzen die Aufgabe des VISOF voraus, wodurch die damit verbundenen Privilegien und Immunitäten entfallen. Darüber hinaus ist die Erteilung eines Arbeitsvisum in Brasilien stark vom konkreten Einzelfall abhängig. Die GIZ empfiehlt deshalb, sich hierzu gezielt bspw. von brasilianischen Vertretungen in Deutschland beraten zu lassen.

In Rio de Janeiro besteht eine deutsche Schule mit Kindergarten; in Brasília gibt es eine Internationale Schule und mehrere bilinguale Schulen.

Sozialversicherungspflicht

Gemäß des Sozialversicherungsabkommens zwischen Deutschland und Brasilien verbleiben unbefristete von der GIZ nach Brasilien entsandte AMA für einen Zeitraum von 2 Jahren in der deutschen Sozialversicherung pflichtversichert. Nach diesem Zeitraum besteht die Möglichkeit in Deutschland weiterhin auf freiwilliger Basis in die deutsche Sozialversicherung einzuzahlen. Eine freiwillige deutsche Sozialversicherung kann in Einzelfällen für durch die GIZ entsandte AMA nachteilige Implikationen haben. Die GIZ empfiehlt sich ggfs. spezifisch beraten zu lassen. Das Einzahlen oder die Nutzung eines Langzeitkontos ist für unbefristete AMA in Brasilien nur in den ersten 2 Jahren der Entsendung möglich.

Weiterführende Links

[https://www.auswaertiges-
amt.de/de/ReiseUndSicherheit/brasiliensicherheit/2
01092](https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/brasiliensicherheit/201092)

<https://www.giz.de/de/weltweit/392.html>

Verantwortlich/Redaktion etc.:
Ulrich Heise, Eschborn

URL-Verweise:
Für Inhalte externer Seiten, auf die hier verwiesen wird, ist stets der

Impressum

Herausgeber:
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15
E info@giz.de
I www.giz.de

Eschborn 2026